

Sehr geehrte, liebe Synodale, Partner, Interessierte und Freunde des Katholischen Bezirks Main-Taunus,
liebe Kolleg*innen in kommunalen, kirchlich-Caritas-bezogenen und zivilgesellschaftlichen Netzwerken und Einrichtungen,

gestern Abend erreichte uns ein zweites Mal von Anita Scoz, der Geschäftsführerin der Caritas im Trentino die Bitte um eine konkrete Hilfsmittel:

- **Wir bräuchten 150 Gesichtsmasken der Sicherheitsstufe FFP2 (falls Sie diese zur Verfügung haben).**
- **Sogar einfache Gesichtsmasken (die für die Operationssäle in den Kliniken hergestellt werden) in der Anzahl, die Sie bekommen können, weil wir auch diese brauchen.**

Nachdem wir auf die letzte italienische Bitte um Hilfsmittel – da ging es um die Beschaffung von professionellen Fieberthermometern für das kontaktfreie Messen – erleben durften, wie groß, engagiert und kreativ die Hilfsbereitschaft selbst bei diesem in Deutschland „nicht zu beschaffenden Artikel“ war, bin ich so frei, die gestrige Bitte Ihnen allen zukommen zu lassen. Vielleicht sieht ja die / der ein oder andere von Ihnen konkrete Unterstützungsmöglichkeiten!

Seit sechs Wochen herrscht in Italien ein entschiedenes Ausgangsverbot! Nicht vergleichbar mit dem, was in der bundesrepublikanischen Diskussion an zu überwindendem „lockdown“ diskutiert wird.

Wie dies die Menschen im Trentino durchstehen können, ohne „finanziellen, sozialen, psychischen, seelischen Schiffbruch“ zu erleiden??

Da sind die vielen kreativen Ideen vor Ort.

Da sind die vielen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Helfer*innen vor Ort.

Und da Sind Sie!

Wie positiv überrascht sind wir über die zahlreichen Rückmeldungen von Ihnen: Menschen, welche den Unterstützungsauftrag in ihrem Bekanntenkreis weiterleiten oder auf Homepages stellen, die sich für den Versuch eines europäischen Brückenschlags bedanken, eine italienisch sprachige Gemeinde, die nun ein eigenes Unterstützungsprojekt kommuniziert: Herzlichen Dank!

Wie positiv überrascht sind wir über Ihre schnell einsetzende, finanzielle und praktische Unterstützung: Herzlichen Dank!

- **Am Montag dieser Woche konnten erste Fieberthermometer auf den Postweg nach Italien gebracht werden. Weitere wurden uns zugesagt.**
- **Am Dienstag konnten wir – nicht einmal nach acht Banktagen – die ersten 4.500 € nach Italien überweisen.**

Und wir wollen am Ball bleiben, andere einladend,

- eigene kreative Unterstützungsformen zu entwickeln,
- den Spendenaufruf weiter zu streuen und

- bei konkreten Sachmittel-Anfragen mit zu recherchieren.

Bitte behalten Sie unsere [Sonderseite](#) im Blick, wir aktualisieren sie immer wieder.

Dort finden Sie auch den Newsletter Anita Scoz', den sie gestern an die Engagierten der Caritas vor Ort verschickt hat und den ich Ihnen hier anhänge.

Mit einem von Herzen kommenden Andrà tutto bene!

matthias braunwarth